

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **38 (1934-1935)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Der Bally-Schuh.“

Es liegt vor uns ein prächtiger Bally-Schuh.
— Ein jeder denk' sich wunschgemäß die
Art. —
Gefertigt für verwöhntesten Geschmack und
Goût,
ein Kunstwerk ist's, solid, fein und apart.
In einer Großstadt ist er ausgestellt,
am schönsten Platz, für sich, nicht in der Reih'
mit andern, nein, der Blick, er fällt
direkt auf ihn und lockt die Leut' herbei. —
Wollt' einer auch in Eile weitergeh'n,
unmöglich ist's, gleich zieht es ihn zurück,
fast suggestiv, den Schuh sich anzuseh'n.
Bewund'ung liegt in jedermannes Blick.
Mit Kenneraugen sieht der Künstler gleich
den „Bally-Schuh“, dess' Linie ihn entzückt.
Dies' ist „der Schuh für alle“, arm und reich,

die Lösung: Zweck und Schönheit ist ge-
glückt. —
Im Hotel X ist Diplomaten-Ball. —
An schönen Frauenfüßen, zart und nett,
aus aller Welt, im allerschönsten Saal,
schwebt Marke „Bally“ über das Parkett. —
Gleichwie die Sonne nie den Glanz verliert,
an Schönheit noch die Sterne überragt,
ist es der „Bally-Schuh“ der nie verliert
und Sieger bleibt; nach „Bally“ nur man fragt.
Der Bauer, immer draußen auf dem Feld,
der Eisenbahner, Wettern ausgesetzt,
der „Pöstler“ auch, weil sie ihn trocken hält,
kauft Marke „Bally“, billig, bis zuletzt.
Der „Bally-Schuh“ für Wanderung und Sport,
Vorteile nur führt siegreich er ins Feld.
Den besten Klang hat dieses eine Wort,
die Marke „Bally“ auf der ganzen Welt. — —
G. H.

Verlangen Sie eine Flasche

Citrovin

im nächsten Spezereiladen. Messen Sie bei Ihrem nächsten Salat ab: per 3 Löffel Oel nur 1 Löffel Citrovin. Der Versuch wird Sie auch überzeugen wie die Hunderttausende von Frauen, die Citrovin bereits verwenden.

Denken Sie an

Sennwald-Stoffe

Bessere finden Sie in dieser Preislage nirgends. Muster franko. Gediegene Auswahl für Herren und Damen. Wolldecken und Strickwollen billigst!

Tuchfabrik Aebi & Zinsli, Sennwald (Kant. St. Gallen)

Wieder gesund

frisch und stark
durch die
goldene Re-
gel: 3 mal
täglich



ELCHINA

Orig.-Fl. Fr. 3.75. Orig.-Doppelfl. Fr. 6.25. Kurpackung Fr. 20.—

Zahnpraxis

F. A. Gallmann

Kant. dipl. Zahntechn.
Löwenstraße-Löwenplatz 47
Zürich 1 Telephon 38.167

Künstlicher Zahnersatz
Plombieren - Zahnextraktion
Spezialität: Gut sitzender
unterer Zahnersatz

Obere Gebisse ganz na-
turgetreu in Form und Farbe.
Gebiss-Reparaturen
sofort

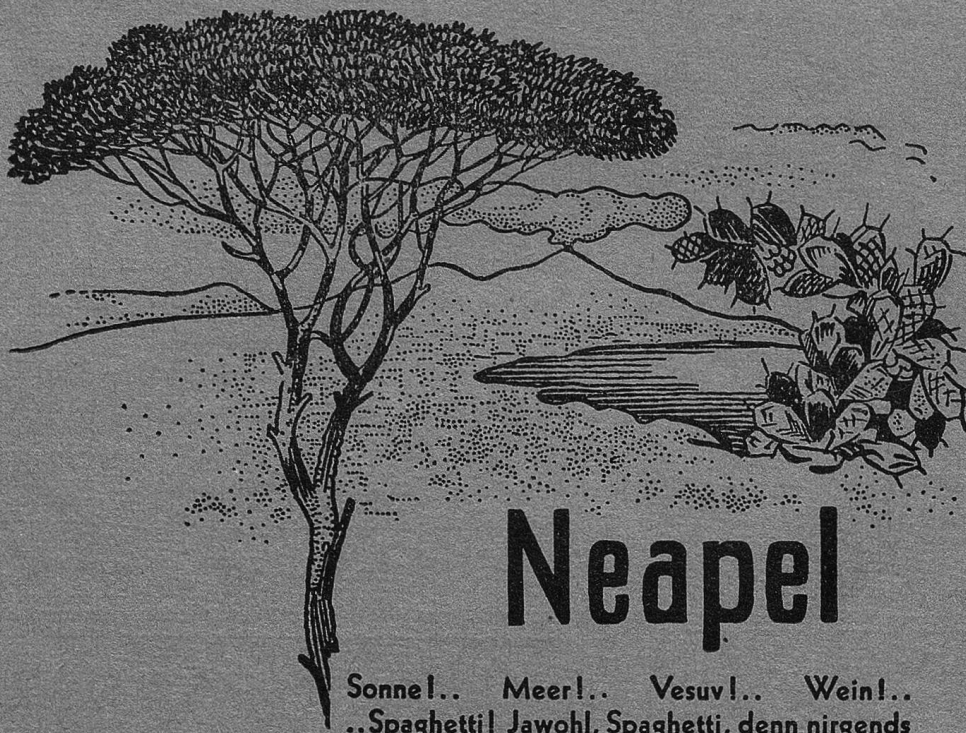
EIDGENÖSSISCHE BANK

Aktiengesellschaft

Besorgung von Kapitalanlagen - Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren - Vermietung von Tresorfächern
Errichtung und Vollstreckung von Testamenten - Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung, auf Einlagehefte und gegen Kassa-Obligationen

ZÜRICH

Basel - Bern - Genf
Lausanne - La Chaux-de-Fonds - Vevey - St. Gallen



Neapel

Sonne!.. Meer!.. Vesuv!.. Wein!..
 ..Spaghetti! Jawohl, Spaghetti, denn nirgends
 weiss man sie so gut zuzubereiten, wie gerade
 in Neapel. Diesen Genuss kannst Du, lieber
 Leser, Dir nun auch zu Hause leisten dank
Hero-Sugo, der bekannten, nach neapoli-
 tanischem Original-Rezept hergestellten
Lenzburger Sauce. Die Zubereitung der
 Spaghetti ist die denkbar einfachste:
 Spaghetti lediglich in Salzwasser kochen und ab-
 tropfen lassen, gleichzeitig den Inhalt eines Büchli
Hero-Sugo recht heiss machen und unverdünnt
 dazu servieren. Je nach Belieben, mit geriebenem
 Käse bestreuen.

*1/4-Büchse — .65
 (4 Portionen)*

Jegliche weitere Zutaten sind überflüssig, denn
Hero-Sugo enthält Alles was es braucht:
 Tomaten, fein gehacktes Fleisch, bestes Oliven-
 öl, sowie verschiedene aromatische Kräuter.
Maccaroni, Ravioli, Risotto mit **Hero-Sugo**
 zubereitet, schmecken ebenfalls ganz vor-
 züglich. Aber nur mit

Lenzburger Hero-Sugo

Alleinige Anzeigen-Annahme:

**Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel
 und Agenturen**

Kopfläuse

samt Brut vernichtet einmaliges
 Einreiben mit echtem Ziegen-
 geist, Fr. 1.60. Dopp.-Fl. Fr. 3.—
 Prompte Zusendung direkt durch

Jura-Apotheke, Biel



Abonnements- Bestellungen

nimmt entgegen die
 Expedition dieser Zeit-
 schrift, Müller, Werder
 & Co., Wolfbachstr. 19,
 Zürich.

Stellengesuch

Gewissenhafter,
 junger Mann, mit
 guten Umgangs-
 formen, sucht
 Stelle i. Geschäft
 oder zur Besor-
 gung von Haus-
 u. Gartenarbeit.
 Offerten an den
 Verlag **Müller,
 Werder & Co.,
 Wolfbachstr. 19,
 Zürich.**

Berücksichtigen Sie

bei allen Ihren
 Einkäufen die
 Inserenten die-
 ser Zeitschrift.